

Bericht über das Gesellschaftsjahr 2020/2021

Der Vorstand legt hiermit den Mitgliedern der Antiquarischen Gesellschaft den Jahresbericht und die Rechnung nach einem in jeder Hinsicht ausserordentlichen Geschäftsjahr vor.

Ordentliche Mitgliederversammlung unter ausserordentlichen Umständen

Infolge der Corona-Pandemie, die bzw. deren Schutzmassnahmen ab März 2020 zu einer weitgehenden Lähmung des öffentlichen Lebens und von Vereinsaktivitäten führten, wurde die 188. Mitgliederversammlung auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Die Mitglieder erhielten die Unterlagen (Traktanden mit Anträgen, Jahresrechnung, Revisionsbericht, Stimmbblatt, Budget fürs neue Gesellschaftsjahr) in der ersten Junihälfte per Post und konnten bis zum 30. Juni postalisch, per E-Mail oder per SMS abstimmen. Sie machten von diesem Angebot rege Gebrauch: Bei Quästor Walter Isler gingen 162 ausgefüllte Stimmzettel ein. Alle Anträge und Anliegen des Vorstands wurden genehmigt, so die neue Festsetzung des Gesellschaftsjahr auf «in der Regel vom 1. April bis 31. März», die Jahresrechnung, der Revisionsbericht und das Budget. Zudem wurde für die aus dem Vorstand zurücktretende Erika Hebeisen neu Walter Bersorger in den Vorstand als Beisitzer gewählt. Von den detaillierten Abstimmungsergebnissen wurden die Mitglieder in einem «Mitgliederbrief» vom September in Kenntnis gesetzt. Darin erhielten die Mitglieder auch die mit vielen Ungewissheiten behaftete Planung für die Herbst- und Winterveranstaltungen (siehe nachfolgend).

Vorstandssitzungen – hauptsächlich per Videokonferenz

Der Vorstand traf sich zu einer physischen und drei Online-Sitzungen. Daneben fanden auch telefonische Gespräche und ein reger E-Mail-Kontakt statt. Nebst dem erfreulichen Fortschreiten des Neujahrsblattes 2021 konnten auch die künftigen Neujahrsblätter geplant werden, während die Konkretisierung von Veranstaltungen immer wieder von der pandemiebedingten Planungsunsicherheit überschattet wurde.

Eine Vortragspremière, die Hoffnung auf bessere Zeiten und ein Verkaufsschlager

Die im Herbst 2020 wieder zunehmenden behördlichen Einschränkungen öffentlicher Veranstaltungen führten dazu, dass der Auftakt des antiquarischen Vortragszyklus zur Première geriet: Vorstandsmitglied Dr. Roman Wild erklärte sich bereit, sein Referat: *Auf Schritt und Tritt. Schuhhistorische Streifzüge durch die Schweiz* am 26. Oktober 2020 «online» zu halten. Mehrere Mitglieder liessen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Andere schauten sich die Aufnahme des Referats auf einem Videokanal an. Trotz des guten Echos beschloss der Vorstand, auf eine Weiterführung des digitalen Formats zu verzichten. Ausschlaggebend dafür war der Eindruck, dass die AGZ-Aktivitäten ganz besonders auch vom persönlichen Austausch und Kontakt leben. Die für November und Dezember geplanten Vorträge und Führungen wurden deshalb abgesagt und/oder verschoben. Ähnlich erging es schliesslich dem Bächtelistag. Der Verzicht darauf war für unsere Gesellschaft wohl so einschneidend wie die Absage des Sechseläutens für die Zürcher Zünfte.

Umso mehr freute uns das Echo auf das in jeder Hinsicht **glanzvolle Neujahrsblatt 2021**. Bereits bevor die 185. «Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft» in den Verkauf oder per Post in die warme Stube unserer Mitglieder gelangten, wurden sie in den Zeitungen im Raum Zürich ausführlich gefeiert. «*Ich wollt's auf tausend Karten schreiben*», *Ansichtskarten aus dem Kanton Zürich 1890–1930* – so der Titel des schönen Bandes, für den Alt-Präsident Dr. Roland Böhmer verantwortlich zeichnet und zu dem Vorstandsmitglied Dr. Jochen Hesse ein Kapitel beigesteuert hat. Das Neujahrsblatt 2021 wurde zum Verkaufserfolg, weshalb eine Zweitaufgabe erscheint. Wer als AGZ-Mitglied ein Exemplar oder auch ein früheres Neujahrsblatt verschenken möchte, kann es zum Spezialpreis von Fr. 30.- über unsere Website www.antiquarische.ch vorbestellen und im Staatsarchiv Zürich abholen.

Gisela Hürlimann, Präsidentin

Mitgliederstatistik

Gesamtzahl Mitglieder 31. März 2021	559
Einzel-, Paar-, Ausbildung	517
Kollektivmitglieder	42
Gesamtzahl Mitglieder 1. Januar 2020	581
Austritte: Einzelmitglieder und Paare	-25
Verstorbene	-13
Eintritte: Einzelmitglieder	+11
Eintritte: Paarmitglieder	+4
Eintritt: Kollektiv	+1

155 Personen sind Ehren-, Frei- oder lebenslanges Mitglied

Mitgliederbeiträge (ab 2020)

Einzelmitglieder	Fr. 60
Mitglieder auf Lebenszeit	
- Alter unter 30	Fr. 1'000
- Alter zwischen 30 und 50	Fr. 800
- Alter über 50	Fr. 600
<i>Die Ernennung zum Freimitglied erfolgt nach 40-jähriger Zugehörigkeit</i>	
Kollektivmitglieder	Fr. 100
in Ausbildung	Fr. 30
Paarmitglieder (2x Fr. 50)	Fr. 100

Vorstand und Revisoren

Vorstand		erstmalig gewählt
Dr. Gisela Hürlimann, Zürich	Präsidentin	2013
lic. phil. Peter Niederhäuser, Winterthur	Vizepräsident	2002
Walter Isler, Muralto	Quästor	2019
Walter Bersorger, Hintereggen	Beisitzer	2020
Dr. Jochen Hesse, Zürich	Beisitzer	2013
lic. phil. Martin Leonhard, Zürich	Beisitzer	1996
Dr. Bettina Schölller, Winterthur	Beisitzerin	2018
Dr. Dölf Wild, Zürich	Beisitzer	2010
Dr. Roman Wild, Zürich	Aktuar	2016
Revisoren		
Dr. Maria Crespo, Zürich		2001
Duilio Serra, Hedingen		2013

Ehrenmitglieder

	ernannt
Dr. Jean-Pierre Bodmer, Zürich	1986
Dr. Helmut Meyer, Zürich	1991
Dr. h.c. Peter Ziegler, Wädenswil	1997
Dr. Lucas Wüthrich, Regensdorf	2003
Verena Buchmann, Zürich	2008
Dr. Sebastian Brändli, Zürich	2010

Adresse: Antiquarische Gesellschaft in Zürich, Staatsarchiv Kanton Zürich, Postfach
8057 Zürich, Tel. +41 44 635 69 11, Fax +41 44 635 69 05
www.antiquarische.ch, E-Mail: sekretariat@antiquarische.ch

Zürich, April 2021

Gisela Hürlimann, Walter Isler und Gabriele Baltes